

Artikel drucken: Briefe in die hessische Heimat

drucken
18.06.2010

Unabhängigkeitskrieg

Briefe in die hessische Heimat

Szene aus dem Hollywood-Streifen "Der Patriot"

Was Hessen im amerikanischen Unabhängigkeitskrieg erlebten, kann man jetzt in einem Buch nachlesen. Es enthält rund 140 Briefe hessischer Soldaten an den Kriegsrat Georg Ernst von Gilsa (1740-1798).

Die historischen Dokumente wurden nach Angaben des Wissenschaftsministeriums 2007 im Archiv der Familie Gilsa in einer Ledermappe entdeckt. Es handele sich um "ebenso einzigartige wie herausragende Geschichtsquellen", wie sie in dieser Menge bisher unbekannt gewesen seien, sagte Ministerin Eva Kühne-Hörmann (CDU) am Freitag in Kassel.

Die rund 230 Jahre alten Schreiben wurden von Wissenschaftlern des Landesamts für geschichtliche Landeskunde und der Philipps-Universität Marburg mit Unterstützung der Deutschen Forschungsgemeinschaft zu einem 488 Seiten umfassenden Buch aufbereitet.

"Ungefilterte Ansichten"

Den Angaben zufolge schildern junge Offiziere darin ihre Ängste, Nöte sowie Eindrücke aus der Neuen Welt. Die Berichte der Soldaten lieferten "ungefilterte Ansichten", die in offiziellen Berichten so nicht vorkämen, betonte Kühne-Hörmann.

Offiziere berichteten in den Dokumenten von Kriegsmüdigkeit und Selbstmorden, teilte die Ministerin mit, aber auch von Hochachtung vor dem Feind und Begeisterung für die Neue Welt. In Amerika warte man bereits auf eine wissenschaftliche Auswertung und eine Übersetzung, da solche historischen Quellen dort sehr gefragt seien.

Im Januar 1776 schloss Landgraf Friedrich II. mit seinem Schwager, König Georg III. von Großbritannien, sogenannte Subsidienvträge. Sie verpflichteten den hessischen Landesfürsten dazu, Großbritannien 12.000 Soldaten zu überlassen, die dann im Unabhängigkeitskrieg (1775-1783) in Nordamerika kämpften.

i

Holger Th. Gräf, Lena Hauer und Christoph Kampmann (Hrsg.): *Krieg in Amerika und Aufklärung in Hessen. Die Privatbriefe (1772-1784) an Georg Ernst von und zu Gilsa (Untersuchungen und Materialien zur Verfassungs- und Landesgeschichte 27)*, Marburg 2010. 488 Seiten, 17 Farb- und 12 Schwarzweiß-Abbildungen

Redaktion: uge
Bild: © picture-alliance/dpa

drucken

hr - Gebühren für gutes Programm

© Hessischer Rundfunk 2010 | [Impressum](#) | [Heute in der Redaktion](#) | [Kontakt](#)

hr-online enthält Links zu anderen Internetangeboten. Wir übernehmen keine Verantwortung für Inhalte fremder Webseiten.